

Juliane von Arnim

Orangerie 2  
2012, Acryl und Öl auf  
Leinwand, 120 × 80 cm



Garten  
2012, Acryl und Öl auf  
Leinwand, 120 × 90 cm

## DAS UNGEWÖHNLICHE IM VERTRAUTEN

Juliane von Arnim widmet sich in ihrem Werk überwiegend der Natur in Form von Landschaftsbildern oder Ansichten von Pflanzen oder Insekten.

Ihre Vorgehensweise ist aber weniger botanisch-genau, sondern eher intuitiv und assoziativ. Die Bilder von Käfern oder Pilzen und Flechten wirken verspielt, ohne aber poppig oder oberflächlich-plakativ zu erscheinen. Entstanden sind sie meist in vielen Arbeitsschritten, ganz so, als habe sie die Bildgegenstände aus tieferen Schichten freigekratzt oder als seien sie aus ihnen herausgewachsen. Manches kommt unauffällig daher, anderes besitzt die Anmutung von Edelsteinen – kostbar hervorgehoben und liebevoll ausgearbeitet.

Neben diesen meist kleinformatigen Bildern steht die umfangreiche Werkgruppe der Landschaften. Nun ergeht Juliane von Arnim sich nicht in klassischer Landschaftsmalerei, sondern spürt dem Ungewöhnlichen nach – sonderbaren Farb- und Lichtstimmungen vielleicht, die sie hier ein wenig verstärkt, an anderer Stelle abmildert, bis sich etwas Irritierendes im Vertrauten einstellt. Vertraut sind einem die Szenarien, die Bildausschnitte, die Komposition und die lockere Malweise, ungewöhnlich erscheint einem aber vor allem die Beleuchtung. Durch sie kann die Atmosphäre entweder ins Zauberhafte kippen – wie in einigen farbintensiven üppigen Bildern tropischer Vegetation, oder aber es entsteht beim Betrachter der Eindruck, dass hier »etwas nicht stimmt«. Eine gespannte Ruhe, als sei gerade etwas geschehen oder stünde unmittelbar bevor. Ob harmlos oder dramatisch bleibt der Phantasie des Betrachters überlassen. So subtil ist dieser Moment der Unsicherheit, dass man ihn auch gelassen übergehen könnte. Aber eine Ahnung bleibt und diese

Gewächshäuser, 2013, Acryl auf Leinwand, 120 × 140 cm



Berge von Guilin  
2012, Acryl und Eitempera,  
80 × 100 cm



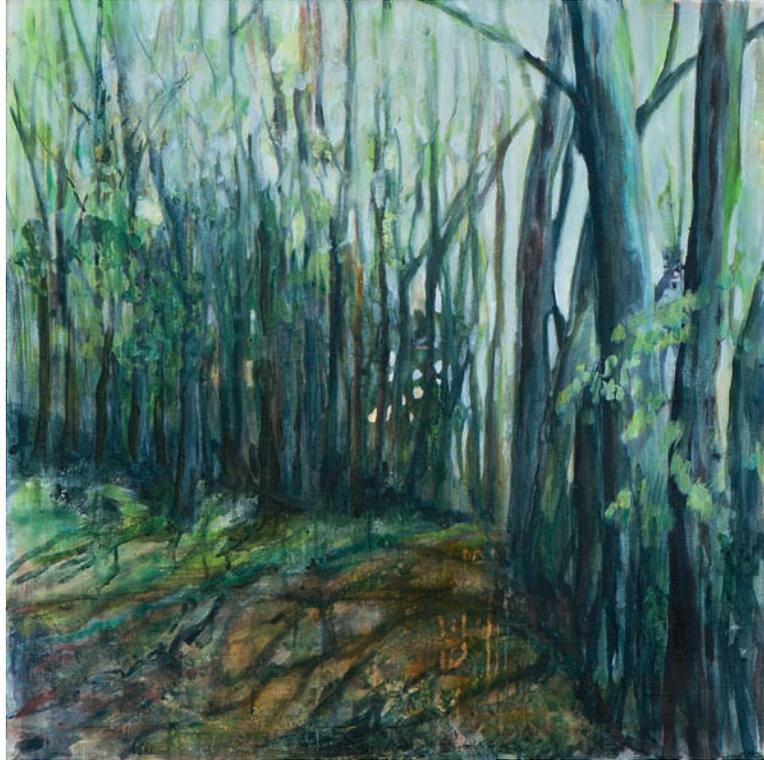
Atmosphäre ist die Stärke in den Bildern Juliane von Arnims. Es ist das, was die Arbeiten besonders und unverwechselbar macht und ihnen ihre Stärke verleiht. Und das ist im besten Sinne Malerei, in der die Bilder mehr ausdrücken, als auf der Leinwand zu sehen ist.

In diesem Sinne ernenne ich Juliane von Arnim zu meiner Meisterschülerin und wünsche ihrem Werk den ihm gebührenden Erfolg!

ANDREAS AMRHEIN im Januar 2014



Roofensee, 2013, Acryl und Eitempera auf Leinwand, 100 × 150 cm



Brohmer Berge 2, 2013, Acryl auf Leinwand, 80 × 80 cm



Brohmer Berge, 2013, Acryl auf Leinwand, 80 × 80 cm

Nach dem Regen,  
2013, Acryl und Öl auf Leinwand,  
2 × 150 × 200 cm (Dyptichon)





Waldboden 2, 2013, Acryl und Tusche auf Leinwand, 40 × 40 cm



Waldboden 1, 2013, Acryl und Tusche auf Leinwand, 40 × 40 cm

## VITA

1986–1995 Teilnahme an Kursen am Toledo Museum of Art, USA | 1997–2000 Teilnahme an Kursen der Erwachsenenbildung an der HfK Bremen | 2000–2002 Studium an der Freien Kunstakademie Rhein-Ruhr, Essen, bei Stephan Schneider und Heinz Moerszock | 2008–2013 Studium an der Akademie für Malerei Berlin, Klasse Ute Wöllmann und Andreas Amrhein | 2013 Ernennung zur Meisterschülerin von Andreas Amrhein | Juliane von Arnim lebt und arbeitet in Berlin

## AUSSTELLUNGEN

1999 Gruppenausstellung Kunsthaus Essen | 2001 Gruppenausstellung der Studenten der Akademie Rhein-Ruhr, Essen | 2009 Öffentliche Präsentation und Vortrag zur Aufnahme ins Hauptstudium an der Akademie für Malerei Berlin | 2010 Ausstellung »Fünf Jahre Akademie für Malerei Berlin« | 2010 ART Innsbruck | 2010 Gruppenausstellung »Bedeckt mit Chancen auf Rot«, Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2010 Gruppenausstellung »SMALL«, Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2010 HanseArt Bremen | 2010 Ausstellung bei der »Offenen Akademie« der Studenten der Akademie für Malerei Berlin | 2011 »Farbe trifft«, Einzelausstellung Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2011 »Mischen Possible«, Gruppenausstellung Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2012 Einzelausstellung Galerie Café des Artistes, Berlin | 2012 »Weiterbilder«, Gruppenausstellung Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2012 C.A.R. Contemporary Art Ruhr, Zeche Zollverein, Essen | 2013 »Räume, Bäume, Paten« Einzelausstellung Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2013 Gruppenausstellung »ROOT@pack of patches«, Galerie Pack of Patches, Jena | 2013 Ausstellung »Studenten stellen aus«, Akademie für Malerei Berlin | 2013 C.A.R. Contemporary Art Ruhr, Zeche Zollverein, Essen

### Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin  
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./ Fax: (030) 45 08 61 00 | [www.a-f-m-b.de](http://www.a-f-m-b.de)  
Copyright: Juliane von Arnim

Fotos: Christine Jörss-Munzlinger  
Gestaltung: ultramarinrot, Berlin  
Druck: xx, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 31. Januar 2014 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabbildung: *Orangerie 1*, 2012, Acryl und Öl auf Leinwand, 80 × 100 cm



EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 33